



# AUSZEIT

## II / 2003

Offizielles Informationsblatt des  
Landesschiedsrichterausschusses  
im Volleyball Verband Berlin e.V.

### Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

Übersicht des LSRA	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Neue Kassenwartin	Seite 3
Beach-Schiedsrichter	Seite 3
Schiedsrichter im Internet	Seite 4
Infos zum Internetauftritt	Seite 4
Förderprogramm	Seite 4
Schiedsrichter-Lehrgänge	Seite 5
Fortbildungstermine	Seite 6
Tätigkeitsnachweise	Seite 7
Neues Regelheft	Seite 7
Infos für Berlin-Liga-Schiedsrichter	Seite 7
Regelwerk-Regelfälle-Erläuterungen-Tendenzen	Seite 7
Tätigkeitsnachweis	Heftmitte

<b>Landesschiedsrichterwart</b>	
<b>Tim Suchland</b> Königsweg 6 13507 Berlin	Fon : 030/ 672 69 20 Fax : 030 / 678 90 616 <u>E-Mail:</u> tim.suchland@gmx.de
<b>stellvertretender Landesschiedsrichterwart</b>	
<b>Hans-Erich Struck</b> Ernst-Lemmer-Ring 1 14165 Berlin	Fon: 802 77 88 <u>E-Mail:</u> hans-erich.struck@t-online.de
<b>Weitere Mitglieder des LSRA:</b>	
<b>Melanie Löbe</b> Ernst-Lemmer-Ring 48 14165 Berlin	Fon: 802 99 39 <u>E-Mail:</u> melanieloebe@aol.com
<b>Petra Mollenhauer</b> Wintersteinstr. 18 10587 Berlin	Fon: 347 04 159 <u>E-Mail:</u> petra-mollenhauer@web.de
<b>André Zander</b> Alt-Marienfelde 14 12277 Berlin	Fon: 723 24 441 Fax: 720 17 872 <u>E-Mail:</u> andrezander@gmx.de
<b>Geschäftsadresse</b>	
VVB Horst-Korber-Zentrum Glockenturmstr. 3+5 14053 Berlin	Fon: 319999-33 Fax: 319999-35 <u>E-Mail:</u> volleyballberlin@arcor.de
<b><u>Projekte außerhalb des LSRA :</u></b>	
<b>Organisation der praktischen C-Prüfungen</b>	
<b>Wolfgang Rutenberg</b> Theodor-Storm-Str. 7 16547 Birkenwerder	Fon und Fax: 03303/ 402429

## Vorwort

Pünktlich vor dem Saisonbeginn liefern wir Euch mit der AUSZEIT aktuelle Informationen über das Schiriwesen.

Mit unserem Förderprogramm, das allen Schiedsrichtern ab der C-Lizenz offen steht, und der Jugend-SR-Lizenz versuchen wir konsequent, die Leistungen unserer Schiris weiter zu verbessern. Wir streben an, die Jugend-SR-Lizenz so zu etablieren, dass sie zukünftig bei den Jugendspielen zur Pflicht wird, um das Niveau dort deutlich anzuheben.

Nutzt unser kostenloses Förderprogramm und unsere umfangreichen Informationen auf unserer Website (z.B. das Online-Regelquiz).

Bitte teilt uns mit, was Euch noch fehlt bzw. was wir noch verbessern können !

Wir wünschen Euch eine tolle Saison !

André Zander

## Neue Kassenwartin

Wir freuen uns, eine neue Kassenwartin für den LSRA gewonnen zu haben:



## Beach-Schiedsrichter

Wir gratulieren Graziella Pappalardo zur A-Beach-SR-Lizenz (vorbehaltlich der Zustimmung durch den BSRA).

Wer Beach-Schiedsrichter werden möchte, wendet sich bitte an unseren Landesschiedsrichterwart Tim Suchland.

## **Schiedsrichterdaten im Internet**

In den nächsten Wochen ist es soweit. Wie bereits in der letzten AUSZEIT angekündigt, veröffentlichen wir die nachfolgenden Daten aller Schiris auf der VVB-Website als Service für unsere Mannschaften:

Zuname, Vorname, Lizenzstufe, Verein, Telefonnummer.

Wer nicht aufgeführt werden möchte und uns noch nicht darüber informiert hat, sendet seinen Einspruch bitte schriftlich an die Geschäftsstelle des VVB (Glockenturmstr. 3+5, 14053 Berlin) oder per E-Mail an den Landesschiedsrichterwart Tim Suchland (tim.suchland@gmx.de) .

## **Informationen für Schiris im Internet**

Neben aktuellen Regelinformationen, Formularen und Lehrgangsinformationen haben wir seit ein paar Wochen ein ganz interessantes Online-Regelquiz in drei Schwierigkeitsstufen.

Darüber hinaus findet Ihr alle wichtigen Formulare zum Downloaden und aktuelle Informationen über Regeländerungen und -interpretationen.

Hier nochmal unsere Website: <http://www.vvb-online.de> !

## **Förderungprogramm**

Anfang Mai haben wir mit interessierten C-, BK- und B-Schiedsrichtern mit unserem Förderprogramm begonnen:

Wir besuchten die Relegationsspiele zur Regionalliga der Herren und analysierten die Spielsituationen und Schiedsrichterentscheidungen. Ziel sollte es sein, über interessante Spielsituationen zu diskutieren und somit für die eigene Praxis daraus zu lernen.

Am 4. und 5. Oktober 2003 werden wir ein internationales Jugendturnier in Berlin-Marzahn besuchen und dort die Spiele leiten. Mehrere Beobachter sollen Euch dabei Tipps und Hinweise für Eure tägliche Praxis geben.

Wer Interesse an einer speziellen Förderung hat und noch nicht von uns angeschrieben wurde, kann sich gerne bei André Zander (Tel.: 723 24 441, E-Mail: andrezander@gmx.de) melden.

## Schiedsrichter-Lehrgänge

Fotos vom Jugend-SR-Lehrgang beim TSV Rudow im Juni:



Jugend-SR-Lehrgang (Voraussetzung für die Teilnahme sind u.a. Regelkenntnisse !)

J 03/03 SA 23.08.03 von 12.00 – 18.00 Uhr und SO 24.08.03 von 10.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5, 14053 Berlin  
(S-Bhf. Pichelsberg)  
Anmeldeschluss: 16.08.03

Alle Teilnehmer dieses Lehrganges werden schriftlich eingeladen !

D-Lehrgang (Voraussetzung für die Teilnahme sind u.a. Regelkenntnisse !)

D 03/03 MO 25.08.03 und DO 28.08.03 jeweils 17.30-21.30 Uhr (Theorie)  
SO 31.08.03 Uhr 10.00 – 18.00 Uhr (schriftliche + praktische Prüfung)  
Ort: Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5, 14053 Berlin  
(S-Bhf. Pichelsberg)  
Anmeldeschluss: 11.08.03

D 04/03 Rahmentermin 03. – 09.11.03  
Ort: voraussichtlich Sportforum Hohenschönhausen

Alle Teilnehmer von D-Lehrgängen werden schriftlich eingeladen !

### C-Lehrgang

C 02/03 DO 04.09.03 von 17.00-21.30 Uhr (Theorie + schriftliche Prüfung)  
Ort: Friedensburg-OS, Goethestr. 8/9, Eingang Schillerstr., Berlin-Charlottenburg, nahe U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz  
Anmeldeschluss: 23.08.03

C 01/04 Rahmentermin 12. - 16.04.04

Es erfolgt keine separate Einladung nach der Anmeldung ! Praktische Prüfung nach Einladung zu einem Bezirksligaspieltag !

### BK-Lehrgang

BK 01/04 Rahmentermin 12. - 16.04.04

## Fortbildungstermine

B-Lizenz- und Jugend-SR müssen alle zwei Jahre, C- und D-Lizenz-SR müssen alle drei Jahre eine Fortbildung besuchen !!!

Die Teilnahme kostet € 13,- und ist direkt vor Ort bar zu bezahlen oder spätestens 10 Tage vor dem Termin auf das Sonderkonto LSRA des VVB Nr. 98286105 bei der Postbank AG Berlin (BLZ 100 100 10) zu überweisen. Die Teilnahme wird nur bestätigt, wenn die Gebühr bezahlt worden ist.

**Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich !**

Alle Teilnehmer einer Fortbildung erhalten den Jahresstempel für den Zeitraum, der bis zur nächsten Fortbildung offen ist. Die Tätigkeitsnachweise sind weiterhin zu nutzen. Der LSRA wird die Aufzeichnungen der Staffelleiter im Einzelfall nutzen, um die nachgewiesenen Schiedsrichtereinsätze zu überprüfen.

### Fortbildungstermine 2003 jeweils 18.30-21.30 Uhr

MO	11.08.03	Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5, 14053 Berlin (S-Bhf. Pichelsberg)
MI	20.08.03	Friedensburg-OS, Goethestr. 8/9, Eingang Schillerstr., Berlin-Charlottenburg (nahe U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz)
FR	05.09.03	Horst-Korber-Sportzentrum, Glockenturmstr. 3+5, 14053 Berlin (S-Bhf. Pichelsberg)
DO	18.09.03	Coubertin-Gymnasium, Raum 1013, Paul-Heyse-Str. 25, Berlin-Prenzlauer Berg (S-Bhf. Landsberger Allee)

## **Tätigkeitsnachweise**

Für jede Saison sind von allen Schiedsrichtern auch weiterhin Tätigkeitsnachweise zu führen. Wir bitten um ein ordentliches Ausfüllen (Mannschaftsname und Unterschrift des Ausrichters bzw. der beteiligten Mannschaften), da sie teilweise nur schwer lesbar sind.

In der Heftmitte haben wir eine Kopiervorlage für Euch eingeklebt.

## **Neues Regelheft**

Im Mai 2003 wurde die 40. Auflage (verbesserte und aktualisierte Auflage) des Regelheftes veröffentlicht worden. Es enthält keine Änderungen zur letzten Auflage, nur aktualisierte Daten.

Das Regelheft kann bequem über unsere Website bestellt werden.

## **Infos für Berlin-Liga-Schiedsrichter**

Seit der letzten Saison ist eine C-Trainerlizenz verpflichtend für alle Berlin-Liga-Mannschaften.

Daher muss den Schiedsrichtern die gültige Lizenz des Trainer vorgelegt werden. Kann die Lizenz nicht vorgelegt werden oder gibt es sonstige Beanstandungen, so ist dies im Spielberichtsbogen bitte zu vermerken.

## **Regelwerk - Regelfälle - Erläuterungen - Tendenzen**

(Auszüge aus dem Technischen Handbuch 2003/04 für Schiris in der Regionalliga Nordost)

### **1. Sanktionen (Regel 22)**

Verwarnungen, Bestrafungen und Hinausstellungen werden über den laufenden Satz hinaus für das ganze Spiel angerechnet, wobei die Verwarnung für die gesamte Mannschaft gilt, während Bestrafung, Hinausstellung und Disqualifikation persönliche Sanktionen sind.

## 2. Generelle Zeichengebung der Schiedsrichter

Grundsätzlich gilt: Handzeichen regelgerecht (nacheinander!) zeigen

### **Handzeichenreihenfolge für den 1. Schiedsrichter:**

Bei Fehlererkennung sofort pfeifen.

Informationen sammeln (2.SR).

**Dann zunächst anzeigen, welche Mannschaft den nächsten Aufschlag ausführen darf !!!**

Anschließend die Art des Fehlers anzeigen mit den offiziellen SR-Handzeichen.

Zuletzt den Spieler anzeigen, der den Fehler begangen hat – falls notwendig –.

**Abweichung:** Bei „Doppelfehler“ wird zuerst das offizielle Handzeichen (beide Daumen nach oben – nicht Zeigefinger) und danach die Seite angezeigt.

### **Handzeichenreihenfolge für den 2. Schiedsrichter:**

1. Bei Fehlererkennung im eigenen Aufgabenbereich sofort pfeifen.

2. Art des Fehlers anzeigen mit den offiziellen SR-Handzeichen und ggf. den/die Spieler bezeichnen.

**Achtung bei Positionsfehler:** Der 2. SR hat neben dem regelgerechten Handzeichen **klar die Spieler zu zeigen, die den Fehler begangen haben. Im Bedarfsfall ist der Fehler dem Kapitän anhand der Aufstellungskarte zu erläutern.**

3. Warten bis der 1.SR anzeigt, auf welcher Seite der nächste Aufschlag erfolgt und dann ebenfalls auf die Seite des nächsten Aufschlages zeigen.

## 3. Zeichen zur Bewilligung der Aufgabe

Mit gestrecktem Arm zur aufgebenden Mannschaft. Dann erfolgt Pfiff und der Arm wird vor (nicht mehr über) dem Körper in Richtung zur anderen Schulter geführt.

Daran denken: Kein Aufgabeversuch mehr möglich, Aufschlag muss nicht innerhalb von fünf, sondern innerhalb von nunmehr acht (8) Sekunden ausgeführt werden.

Falls der bei der Aufgabe stehende Spieler bemerkt, er ist gar nicht am Aufschlag kann/darf der richtige Spieler die Aufgabe ausführen (jedoch nur innerhalb der 8-Sekunden-Frist).

## 4. Rechte des Trainers während des Spiels (Regel 5.2.3.4)

Es ist auf eine mögliche Beeinflussung bzw. Störung des 2. Schiedsrichters zu achten.

**Wenn Trainer jetzt aus weiter Entfernung einen Antrag stellen, ist weiterhin die Anwendung des entsprechenden Handzeichens erforderlich.**

## 5. Gehaltene / Geworfene Bälle (Regel 10.2 und 10.3)

Bei der ersten Ballberührung wird nur vereinzelt gepfiffen. Ganz klar „gehaltene/geworfene“ Bälle sind aber zu pfeifen.

Bei der zweiten Ballberührung die Beurteilung „anziehen“. Die zweite Ballberührung ist nur in extremen „Kampfsituationen“ unsauber ausführbar. Zu viele gehaltene Bälle werden bisher nicht als Fehler geahndet.

Bei der dritten Ballberührung muss beachtet werden, dass von der Hand begleitete Lobs abzupfeifen sind und auch der Block regelwidrig „fangen und werfen“ kann.

## 6. Mehrere Ballkontakte bei der 1. Ballberührung (Regel 10.2.3)

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Regelung auch bei der ersten Ballberührung nach dem Block anzuwenden ist.

## 7. Zurückholen des Balles (Regel 11.1.2)

Ein Zurückholen des Balles, der vollständig oder teilweise im Bereich des Außensektors zum Gegner fliegt, ist nur innerhalb der Freizone (Fußstellung relevant) möglich, wobei der Ball auch wieder im Bereich des Außensektors zurückgespielt werden muss.

Die gegnerische Mannschaft darf die Rettungsaktion nicht behindern !!

## 8. Netzberührungen / Kontakt mit dem Netz (Regel 12.3.1)

Bei dieser modifizierten Regel wurden vereinzelt Probleme festgestellt.

Neue Regelauslegungstendenz :

Nur wenn sich (ein) Spieler so nah zum Ball befinden(t), dass diese(r) als an einer Aktion des Ballspiels beteiligt angesehen werden können (kann), ist eine Netzberührung durch diese(n) Spieler ein Fehler.

Eine „Aktion des Ballspiels“ muss nicht unbedingt eine Ballberührung durch diese(n) Spieler beinhalten.

Befinden(t) sich (ein) Spieler nicht in der Nähe der „Aktion des Ballspiels“, ist es kein Fehler, ausgenommen diese Netzberührung behindert das Spiel (Herunterziehen bzw. Beschädigen des Netzes, usw.).

Die Schiedsrichter werden in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hingewiesen, zwischen „erlaubten“ und „nicht erlaubten“ Netzberührungen zu differenzieren.

## 9. Libero-Spieler (Regel 4.1.2 und 20.)

- Der Libero kann nicht als Mannschafts- oder Spielkapitän agieren.
- Wenn der Kapitän regelmäßig an Austauschaktionen mit dem Libero beteiligt ist, sollte vorab der dann vorgesehene Spielkapitän bekannt sein, um stetige Rückfragen zu vermeiden.
- Bei einer ausnahmsweisen Auswechslung darf der Libero nicht für den verletzten Spieler eingewechselt werden.
- Die Auswechslung eines verletzten Liberos weicht von der „normalen“ Vorgehensweise ab und ist in der Regel 20.3.3 geregelt.
- Die Neubenennung eines Liberos aufgrund einer Verletzung ist nur einmal im Spiel möglich und muss im Bemerkungsfeld eingetragen werden. Die Neubenennung muss zeitlich nicht identisch mit dem Ausscheiden des alten Liberos zusammenliegen, d.h. sie kann auch erst im nächsten Satz erfolgen. Dieser Spieler darf sich zum Zeitpunkt der Neubenennung nicht auf dem Spielfeld befinden. Der verletzte Libero darf nicht wieder in das Spiel zurückkehren.
- Beim Austausch ist auf das einmalige Tauschen zwischen zwei Spielzügen zu achten.
- Kleinere „Wechselverstöße“ nicht sofort „hart“ bestrafen.
- Ein Spieler darf nach einem oberen Zuspiel des in der Vorderzone befindlichen Liberos (Stellung der Füße ist relevant!) den Angriff nicht oberhalb der Netzkante – auch aus der Hinterzone – ausführen. Solch ein Angriff ist regelwidrig und unter Anwendung des Handzeichens 21 zu ahnden.
- Findet der Angriff nach einem oberen Zuspiel des Liberos im „Luftraum“ der Vorderzone statt (nach Absprung in der Hinterzone, analog zum Hinterfeldangriff), so handelt es sich um eine regelgerechte Ausführung.
- Der Einsatz des Liberos ist im Bemerkungsfeld zu vermerken (wg. evtl. Höher Spielens).

## 10. Hinterspielerangriff

Erst dann ein Fehler, wenn Ball das Netz vollständig überquert hat bzw. der Blockspieler den Ball berührt.

## 11. Aufeinanderfolgende Ballkontakte

Berührt der Ball innerhalb einer Blockaktion den Fuß des Blockspielers, so gilt diese Berührung als zur Blockaktion gehörig. (*Der Mannschaft stehen weitere 3 Schläge zu*).

## 12. Übergreifender Block

Es ist darauf zu achten, dass der übergreifende Block den Ball nach dem Angreifer spielt und nicht gleichzeitig oder davor.

### 13. Spielverzögerungen, Unkorrektes Verhalten und Sanktionen (Regel 17. und 22.)

Es ist sicherzustellen, dass bei Verwarnungen und Bestrafungen die Mannschaft (einschl. der nicht auf dem Spielfeld befindlichen Teammitglieder) Kenntnis davon erhält, da ein evtl. nochmaliges regelwidriges Verhalten weitere Folgen nach sich ziehen kann.

Die geänderte „Sanktionsregel“ (Regel 22.) beinhaltet grundsätzlich eine mündliche Verwarnung einer Mannschaft (nicht eines speziellen Mannschaftsmitglieds), bevor individuelle Sanktionen erteilt werden. Diese Regeländerung erfordert vom 1. Schiedsrichter zusätzliches Fingerspitzengefühl. Falls erforderlich dürfen Sanktionen auch ohne Verwarnung erfolgen. Auch eine „Hinausstellung“ ist nunmehr als Erstbestrafung möglich. Bei Hinausstellung oder Disqualifikation: Kein Punktgewinn für die gegnerische Mannschaft !!!

Auf das richtige Verhalten des Schiedsrichters bei Sanktionen muss großer Wert gelegt werden:

- ruhig und sachlich auftreten
- die Karten ohne Emotionen zeigen
- auf die Einhaltung der Sanktionsreihenfolge (z.B. nicht 2 x gelb für denselben Spieler) achten. Hier muss der Schreiber/zweite Schiedsrichter helfen.

Auf das unkorrekte Verhalten gegenüber dem 2. Schiedsrichter muss durch den 1. Schiedsrichter geachtet werden.

### 14. Emotionen und Aggressionen

- Aggressionen frühzeitig ahnden. Evtl. sollten die Mannschftsverantwortlichen (Kapitän / Trainer) bereits vor dem Spiel darauf hingewiesen werden.
- Man muss jedoch zwischen erlaubten Emotionen in Stresssituationen und Disziplinlosigkeiten / Aggressionen unterscheiden.

### 15. Sichtblock (Regel 13.5)

Der Sichtblock verdient eine stärkere Beachtung als bisher, d.h. bei Bedarf pfeifen und ggf. schon vor dem Spiel darauf hinweisen.

### 16. 2. Schiedsrichter

- Während des Spiels immer präsent und aktiv sein;
- **Wenn der Ball aus dem Spiel ist, sollte der 2. SR immer versuchen, auf der Spielfeldseite der Mannschaft die Handzeichen zu machen, die den Fehler begangen hat und als nächstes den Ball annehmen muss!** (hohe Kunst des 2. SR);

- 2.SR unterstützt 1.SR beim Erkennen von Blockberührungen;
- Linienentscheidungen gehören zum Aufgabengebiet des 1. SR (Hilfe des 2. SR nur in Ausnahmefällen);
- auf Anträge durch die Trainer (Wechsel, Auszeit) achten;
- Spieler haben sich während der Auszeit in der Nähe der Spielerbänke aufzuhalten;
- Getränkeboxen und sonstige verletzungsträchtige Gegenstände dürfen nicht vor den Mannschaftsbänken gelagert werden.

## 17. Spielerwechsel

**die Durchführung der Spielerwechsel muss einheitlich sein:**

- ⇒ 2. SR pfeift dann und macht das Handzeichen für den Spielerwechsel, wenn der Trainer / Kapitän das offizielle Handzeichen gemacht hat (ein Zuruf genügt nicht).
- ⇒ 2. SR begibt sich sofort an die Angriffslinie, Blickrichtung zum Netz.
- ⇒ Der einzuwechselnde und der auszuwechselnde Spieler gehen an die Seitenlinie zwischen 2. SR und dem Netz
- ⇒ der Schreiber prüft, ob der Wechsel regelgerecht ist und hebt zum Zeichen des Einverständnisses einen Arm.
- ⇒ der 2. SR lässt den Wechsel durchführen.
- ⇒ Schreiber hebt beide Arme zum Zeichen, dass die Eintragung erfolgt ist.
- ⇒ Bei mehr als einer Spielerauswechslung müssen sie **hintereinander** wie oben beschrieben durchgeführt werden
- ⇒ 2. SR hebt ebenfalls beide Arme Richtung 1. SR, danach pfeift 1. SR Spiel wieder an.

**Beantragt ein Trainer / Kapitän ordnungsgemäß einen Spielerwechsel, so wird sofort gepfiffen und nicht darauf geachtet, ob der Spieler tatsächlich in der Nähe der Auswechselzone steht. Entsteht nun eine Verzögerung, so wird der Spielerwechsel nicht durchgeführt und die Verzögerung wird geahndet.**

## 18. Schreiber

- Schreiber vor dem Spiel auf Procedere „Spielerwechsel“ hinweisen;
- Darf nicht auch noch die manuelle bzw. (und) elektronische Anzeigetafel bedienen. Bedingt auch durch die neue Zählweise **muss** die Anzeigetafel von einer anderen Person bedient werden;
- Satzpunkt muss eingetragen werden im Spielberichtsbogen;
- Nach dem Spiel Schreiber nicht gleich entlassen, sondern erst, wenn der Bogen vollständig geprüft und abgeschlossen ist.